

Fußgängerübergang Neuwaldeggerstraße

Berichterstatte(r)/in: Catherine Wyrwalska

Die BezirksrätInnen der Neuen Volkspartei Hernals stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 10. Juni 2020 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Antragstext:

Die zuständigen Stellen der MA 46 werden ersucht, die Sinnhaftigkeit (auch in Hinblick auf die Sicherheit) des Fußgängerüberganges auf der Höhe Neuwaldeggerstraße Onr 18A, über eine kleine Insel, zur Onr 25 zu überprüfen und zu evaluieren.

Begründung:

Am 7. Mai 2020, ca 16:15, ereignete sich ein tragischer Unfall. Eine junge Frau wurde am Zebrastreifen von einem Autofahrer stadteinwärts fahrend erfasst. Dieser Zebrastreifen wird schon lange von den Bewohnern der Neuwaldeggerstraße und auch von den Tiroler Studenten angezweifelt. Er wird von den wenigen Fußgängern, die von der Onr 25 auf die gegenüberliegende Straßenseite gehen, als gefährlich eingestuft, da nicht einsichtig genug. Von stadtauswärts kommenden Autos werden durch die Schrägparker und leicht kurvige Straßenführung, Fußgänger, die den Schutzweg benützen wollen, schnell und leicht übersehen. Dies betrifft auch die heranfahrenden Autofahrer. Tatsache ist, dass jeder auf der Neuwaldeggerstraße Wohnende seine Übergänge, vor allem nach dem Einkauf im Ladenhof, (seit Jahren) dort tätigt, wo er sich sicher fühlt und die Straße als übersichtlich empfindet. Es ist auch eine Tatsache, dass dieser Zebrastreifen kaum bis nicht benützt wird. Anzudenken wäre, den Fußgängerübergang auf der Neuwaldeggerstraße an einen sichereren und überschaubareren Platz zu versetzen.



Für die Fraktion der Neuen Volkspartei Hernals
Mag. Klaus Heintzinger
Klubvorsitzende/r